

SOAP-n-SCENT

Art der Organisation:
Kleine Privatfirma

Ort:
Asien, Thailand, Chiangmai

Mitglieder:
32

Homepage:
<https://www.soap-n-scent.com>

GEPA Partner seit:
2015

GEPA-Code:
755



Über den Partner

Mit handgemachten Seifen gute Arbeitsplätze schaffen – das ist das Besondere beim Handelspartner SOAP-n-SCENT in Thailand. Im Jahr 2004 gründete Pimarn Tovanabootr, die zuvor in den USA gelebt hat, ihre eigene kleine Firma in Chiangmai. Aus einem Hobby wurde ihre Aufgabe. Zunächst hat sie in der Garage mit der Seifenproduktion begonnen und ihre Ware anschließend auf dem Markt verkauft. Inzwischen arbeiten die Mitarbeiter*innen in einer kleinen Werkstatt. Und es gibt einen eigenen Laden in Chiangmai. Wenn zusätzliche Aufträge eingehen, werden noch weitere Frauen für zwei bis vier Wochen eingestellt, die bei der Produktion helfen. Das Kokosöl und das Reiskleie-Öl für die Seifen kommen aus Thailand und weitere Rohwaren von Händlern.

Die Produzent*innen

Zum Team von SOAP-n-SCENT gehören die Frauen und Männer in der Seifenproduktion, aber auch Mitarbeiter*innen für Design, Qualitätskontrolle, Marketing und Einkauf. Letztere halten den Kontakt zu den Rohwaren-Lieferanten, u.a. den Ölmühlen für Kokos- und Reiskleie-Öl. SOAP-n-SCENT fühlt sich ebenfalls verantwortlich für die Produzentengruppen, die die Verpackungen für die Seife herstellen. Auch sie werden einmal im Jahr zu SOAP-n-SCENT eingeladen. Auf eine langfristige Zusammenarbeit mit den Mitarbeiter*innen sowie den Firmen und Händlern wird Wert gelegt.

Zur Geschichte

2023

Besuch von Meike Beermann, GEPA Einkaufsmanagerin Handwerk, und Rabea Ruppik, GEPA Sortimentsmanagerin Handwerk, auf der Messe „Ambiente“ in Frankfurt

2020

Besuch von Meike Beermann, GEPA Einkaufsmanagerin, auf der Messe „Ambiente“ in Frankfurt

2018

Besuch von Verena Albert, GEPA Grundsatz-Referentin bei SOAP-n-SCENT in Thailand

2015

Treffen mit Pimarn Tovanabootr, der Geschäftsführerin von SOAP-n-SCENT auf der Messe „Ambiente“ in Frankfurt

Produkte: Seifen



Spülseife
unparfümiert



Handseife im
Glas



Haarseife
Kamon



Haarseife
Kanyanat



Duschseife
Fahsai

Das wurde durch den Fairen Handel erreicht



Ökologie

Für die Herstellung der GEPA-Seifen werden ausschließlich Kokos- und Reiskleie-Öle verwendet.



Gesundheit

Bei Krankheit erhalten die Mitarbeiter*innen von SOAP-n-SCENT weiterhin ihren Lohn. Sie sind krankenversichert und SOAP-n-SCENT kommt für den jährlichen Gesundheits-Check-up der Beschäftigten auf.



Verpackung

Die Seifen werden von Hand geschnitten und verpackt. In dieser Seifenmanufaktur ist viel Handarbeit notwendig, wodurch Arbeitsplätze entstanden sind. Die Seifen-Verpackung ist aus Papier und die meisten sind mit Garn umkettelt.



Frauen

Mehr als die Hälfte der Beschäftigten von SOAP-n-SCENT sind Frauen. Bei den leitenden Mitarbeiter*innen sind es sogar 75 Prozent Frauen. Und Frauen und Männer erhalten für vergleichbare Tätigkeiten das gleiche Gehalt.



Fairer Preis

Die Mitarbeiter*innen erhalten mindestens den nationalen Mindestlohn, der laut Aussage unseres Partners ausreichend ist, um alle Lebenskosten zu decken und Geld zu sparen. Obst und Gemüse für den eigenen Bedarf werden selbst angebaut.



Soziales

SOAP-n-SCENT bietet seinen Mitarbeiter*innen vorbildliche Arbeitsbedingungen. Die Firma wurde dafür in Thailand ausgezeichnet. Auch regelmäßige Seminare für die Mitarbeiter*innen von SOAP-n-SCENT sowie soziales Engagement außerhalb der Firma gehören dazu, u.a. für ältere Menschen und indigene Bevölkerungsgruppen.



Qualität

Von SOAP-n-SCENT erhält die GEPA hochwertige handgemachte Seifen. Sie pflegen die Haut beim Waschen. Außerdem gibt es inzwischen auch Rasierseifen sowie Spülseifen von SOAP-n-SCENT.